

VfB-Fans tragen Meisterschaft aus

Blautal-Stürmer organisieren Turnier in Arnegg

Die Spieler des VfB Stuttgart hatten noch Urlaub, doch ihre Fans kämpften schon um Tore und Punkte. 300 kamen zur Fanclub-Meisterschaft in Arnegg.

MATTHIAS SAUTER

Arnegg, Samstag, 15.30 Uhr. Normalerweise stehen eingefleischte Fans des VfB Stuttgart um diese Uhrzeit in der Mercedes-Benz-Arena und stimmen lautstark die ersten Gesänge an. An diesem Samstag aber befand sich die Fankurve nicht in der Landeshauptstadt, sondern mitten im Alb-Donau-Kreis.

„Wir sind alle Cannstatter Jungs!“, brüllten zehn junge Männer im Festzelt auf dem Gelände des SV Arnegg. Direkt nebenan am Bierstand ertönte der Fußball-Klassiker „You'll never walk alone“ aus den Lautsprecher-Boxen. Ein Chor aus gut 20 VfB-Anhängern sang voller Inbrunst mit. Mehr als 300 Fans des Fußball-Bundesligisten befanden sich am Wochenende auf den Arnegger Sportplätzen. Die meisten von ihnen nahmen an der 21. Fanclub-Meisterschaft des VfB Stuttgart teil, die in diesem Jahr vom Offiziellen Fanclub (OFC) Blautal-Stürmer organisierte. An zwei Tagen kämpften 23 Mannschaften aus Süddeutschland um den Wanderpokal und einige Fässer Bier.

„Der Gewinner qualifiziert sich außerdem für die Deutsche Fanclub-Meisterschaft“, erklärte Matthias Löw, der Präsident der Blautal-Stürmer. Aber nicht nur der sportliche Aspekt stand im Vordergrund: Das Team mit dem größten Bierkonsum wurde mit dem „Bierkönig“ ausgezeichnet, der Tabellenletzte bekam eine „Rote Laterne“.

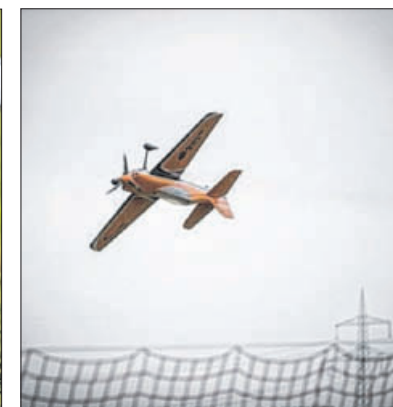
Ambitionen auf eine vordere Platzierung hatte die erste Mannschaft der „Highlander“ aus Biberach an der Riss. Der zweitgrößte VfB-Fanclub mit 450 Mitgliedern gewann vor zwei Jahren den Wanderpokal. „Wir sind dieses Jahr mit 20 Spielern vertreten, die auf drei Mannschaften verteilt sind“, sagte der Vorsitzende Edgar Quade. Für den Club aus Oberschwaben, der bei jedem VfB-Heimspiel mit mindestens 150 Anhängern für Stimmung sorgt, ist die Fan-Meisterschaft ein Pflichttermin. Quade: „Das ist ein unglaublich wichtiges Wochenende für die Gemeinschaft der VfB-Fans.“

Ebenfalls zu den Stamm-Mannschaften gehören die VfB Supporters Hessen. Sie hatten unter allen Fanclubs die längste Anreise und haben sogar Mitglieder in Nordrhein-Westfalen. „Wenn einen die Leidenschaft packt, spielt die Entfernung keine Rolle“, sagte der Vorsitzende Denis Akcam. Der 25-Jährige reiste mit seinen Kumpels bereits am Freitagmorgen nach Arnegg an und schlug auf dem Sportplatz gleich fünf Zelte auf. Zur weiteren Ausstattung gehörten ein Grill, ein Kühlschrank und eine Auswärts-Zaunfahne. Hoffnungen auf den Wanderpokal machten sie sich weniger: „Für uns steht der Spaß im Vordergrund“, sagte Akcam. Den Pokal holte schließlich der VfB-Fanclub aus Widdern bei Heilbronn.

Höhepunkt für viele war ein Einlagepiel am Sonntagnachmittag: Ein Team mit Spielern der Blautal-Stürmer und des SV Arnegg trat gegen die Traditionsmannschaft des VfB Stuttgart an. „Es ist schon eine Ehre, gegen Legenden wie Guido Buchwald oder Silvio Meißner zu spielen“, freute sich Blautal-Präsident Löw.



23 VfB-Fan-Teams aus ganz Süddeutschland haben in Arnegg ihre 21. Meisterschaft ausgetragen. Der Spaß kam dabei nicht zu kurz. Foto: Matthias Sauter



Mit viel Leidenschaft widmen sich die Besitzer ihren Modellflugzeugen. Der eine oder andere bestückt sogar die Kanzel mit einer Pilotenpuppe. Bei der Airshow des MSV Bermaringen waren die tollsten Typen zu sehen. Fotos: Matthias Kessler

So toll wie die Großen

Modellsportverein Bermaringen bietet atemberaubende Show

Loopings, Sturzflug, Staffel-Formationen – atemberaubende Vorführungen waren am Wochenende bei der Airshow des MSV Bermaringen geboten.

EVA MENNER

Bermaringen. Mit strahlendem Azurblau und weißen Wolkengebilden hat der Himmel über Sonderbuch am Sonntag eine gigantische Kulisse geboten für die große Airshow des Modellsportvereins (MSV) Bermaringen zum zehnjährigen Bestehen. Ohne Unterlass starteten Jets, Kunstflieger, Segler, Warbirds und Helikopter in die Lüfte, gelenkt von ihren Piloten am Boden. Hunderte von Zuschauern verfolgten die Kunststücke hoch über ihren Köpfen. Mit zugeschalteter Rauchmaschine malte manch ein Pilot einen Smiley zur Begeisterung vor allem der kleinen Zuschauer in den Himmel.

„Am Samstag war das Wetter nicht so ideal, weniger Publikum, immer wieder Regenschauer und zu viel Wind für das geplante Ballonglücken am Abend“, fasste Martin

Barthel vom MSV den Vortag zusammen. Umso mehr freuten sich die Organisatoren über das gute Wetter und die vielen Zuschauer am Sonntag. Rund 60 Piloten waren mit ihren Maschinen gekommen, nicht nur aus der Region, auch von weiter her. Sie zeigten atemberaubende Vorführungen. Loopings, Sturzflug, Rückenflug. Und sie rasten mit ihren kostbaren Maschinen unglaublich dicht über die Grasnarbe. Beeindruckend auch die Geschwindigkeit der Jets, die bis zu 400 Stundenkilometer schnell sein können.

Einer der Höhepunkte war die Show der Jet-Staffel des Horizonwerkteams, in dem Piloten aus ganz Deutschland sind. Sie zeigten einen Formationsflug in höchster Präzision mit ihren F86 Sabres, in den 1950er Jahren das Standard-Jagdflugzeug der US Air Force. „So eines will ich auch“, sagte der neunjährige Jan zu seinem Vater, als die Jagdflieger mit Gedröhn und Rauch für richtiges Flugfeeling sorgten. Da wird er aber wohl noch etwas sparen müssen, denn für solche Profimodelle muss man rund 15 000 Euro investieren. Andi Nusser vom Modellflugclub Oberhausen hat

schon mit elf Jahren mit dem Modellflug angefangen. „Es waren nur zwei Kilometer bis zum Flugplatz, und ich hatte ein Fahrrad mit Anhänger“, erzählt der 30-Jährige. Nicht nur Größe, Leistung und Technik sind bei diesem Hobby gefragt, sondern auch detailgetreue Nachbildung der Originale. So fliegt bei vielen doch ein Pilot in der Kanzel mit, ein liebevoll gestaltetes Männchen in Pilotenkluft.

Der MSV hat schon in den vergangenen Jahren Airshows veranstaltet, allerdings auf dem eigenen Flugplatz bei Bermaringen. „Dem nähern sich aber inzwischen immer mehr Windräder an“, sagt Martin Barthel. Man dürfe dort zwar weiterhin fliegen. Bei den eigenen Piloten sei das auch kein Problem, bei Gastpiloten aber sei das Risiko zu groß. So hat die Fliegergruppe Blaubeuren, bei deren Flugtag die Bermaringer Modellflieger immer gern gesehener Gast sind, ihr Fliegplatzgelände zur Verfügung gestellt

Mehr Fotos von der Flugshow des MSV Bermaringen auf www.swp.de/bilder

NOTIZEN

13-Jährige verletzt

Illerrieden. Bei einem Auffahrunfall am Sonntag gegen 15.30 Uhr zwischen Vöhringen und Illerrieden ist ein 13-jähriges Mädchen verletzt worden. Laut Polizeibericht saß das Mädchen im Auto einer 47-jährigen Fahrerin. Diese bemerkte zu spät, dass ein vorausfahrendes Auto wegen eines Abbiegers anhalten musste und prallte in das Fahrzeug. Dabei wurde die 13-Jährige verletzt, sie musste in ein Krankenhaus gebracht werden. Der Sachschaden beträgt nach Angaben der Polizei 10 000 Euro.

Auto stürzt Hang hinunter

Westerheim. Eine vier Meter hohe Böschung ist ein Auto am Samstag gegen 19 Uhr auf der Straße von Donnstetten nach Westerheim hinabgestürzt. Wie die Polizei berichtet, konnten sich die zwei Insassen selbst aus dem beschädigten Fahrzeug befreien. Der 27-jährige Fahrer war in einer Linkskurve aus der Spur geraten und verlor die Kontrolle über das Auto. Er selbst überstand den Unfall mit leichten Verletzungen, sein Beifahrer blieb unverletzt. Der Schaden beträgt 10 000 Euro.

Einbruch in Wohnmobil

Nellingen. Ein Dieb hat ein junges Ehepaar aus Italien am Montagmorgen auf dem Rasthof Aichen an der A 8 in ihrem Wohnmobil bestohlen. Der 34-jährige Besitzer war gegen 4.30 Uhr wach geworden und sah einen Unbekannten davonrennen, berichtet die Polizei. Er bemerkte, dass der Unbekannte das Türschloss des Wohnmobils aufgebrochen und einen Rucksack mit Wertsachen, Bargeld und ein Telefon gestohlen hatte. Eine sofortige Fahndung nach dem Täter blieb erfolglos

A-Capella für guten Zweck

Unterkirchberg. Der A-Capella-Chor „Al Dente“ präsentiert am Mittwoch, 1. Juli, im Pfarrhof Unterkirchberg von 20 Uhr an Popsongs von Künstlern wie Coldplay, Billy Joel, Annett Louisan oder Herbert Grönemeyer sowie Gospelsongs und Balladen. Das Konzert findet unter freiem Himmel statt. Der Eintritt ist frei. Spenden für die Sanierung der Pfarrkirche St. Martin sind willkommen. fg

Sommerabende in Lautern

Lautern. Das Quintett „Tangata de Ulm“, bestehend aus Gitarre und einem Streichquartett, bietet am kommenden Donnerstag, 2. Juli, um 19 Uhr musikalische Unterhaltung auf den Sommerabenden in Lautern. Es spielen Tindaro Addamo (Gitarre), Stela Bunea und Kristina Fuchs (Violine), Florian Stierle (Viola) und Mariana Vodita-Gluth (Violoncello). Im Programm sind Werke von Luigi Boccherini und Maximo Diego Pujol vorgesehen. Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten.

SPECIAL DEAL!

Neues deutsches Schiff auf Traumroute im östlichen Mittelmeer:

Mein Schiff 3 von TUI Cruises

7 Nächte: 16.-23.08.15

Von Malta über Griechenland, Türkei, Italien

Balkonkabine mit Flug ab € 1.795,- p.P. statt ~~€ 1.981,-~~

Nur noch
5 Kabinen
übrig!

Kostenlose Hotline: **0800/88 22 000**

Jetzt schnell buchen auf **PERFEKTE-KREUZFAHRTEN.de**